



Gemeinnütziges Integrationsleasing



GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE des *bfi Wien* **Dr. Ernestine Kolar**

Die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten wurde im Berufsförderungsinstitut Wien (***bfi Wien***) im Herbst 2001 institutionalisiert. Meine Aufgabe liegt in der Beratung und Begleitung der Umsetzung der Gleichstellungsziele der Organisation. Ich unterstehe der Abteilungsleitung Personal, International und Qualität und bin einerseits mit der fachlichen Unterstützung (Einbringen von Wissen und methodischem Know how) und andererseits mit der Koordination und Sicherung der Qualität der Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus der Gleichstellungspolitik des ***bfi Wien*** ableitet, beauftragt. Einen Schwerpunkt meiner Tätigkeit bildet auch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Vernetzungsaktivitäten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen.

Das ***bfi Wien*** hat die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie von Personen unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Ausrichtung oder einer Behinderung als ein Leitziel der Organisation festgelegt und das Gleichstellungsprinzip in seinen Organisationsstrukturen und -abläufen integrativ verankert. Die Umsetzung erfolgt intern im Personalmanagement sowie extern in allen Leistungen und Maßnahmen, die das ***bfi Wien*** erbringt.

In unseren Schulungsangeboten streben wir an, Diskriminierungen jeglicher Art zu vermeiden. Es soll ein konsensorientiertes für ein demokratisches, an den Grundsätzen von Humanität und Menschenwürde orientiertes Miteinander als Daueraufgabe angesehen werden, um so einem Klima von Hass und Vorurteilen bereits im Ansatz zu begegnen. Schwerpunkte liegen in der Zielgruppenauswahl und den Lehrinhalten, der Methodik, Didaktik, Trainerinnen-/Trainerauswahl sowie einer geschlechtsneutralen Schreibweise. Alle von uns eingesetzte Trainerinnen und Trainer werden regelmäßig in Form von Workshops, Trainerinnen/Trainer-INFOS sowie zur Verfügung stehender einschlägiger Fachliteratur aufgefordert sich mit dem Thema „Gleichstellungsfördernde Maßnahmen“ auseinander zu setzen, um unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer konkret unterstützen, beraten und informieren zu können. Unsere Bereichs- bzw. Teamleiterinnen und -leiter sind dafür verantwortlich, den Diskussionsprozess um eine regelmäßige Aktualisierung dieses Know-how am Laufen zu halten.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n TrainerIn oder SozialberaterIn.